Checkliste Smartphone

Smartphones für Kinder und Jugendliche sicher einrichten.

1. Entscheidung: Vertrag oder Pre-Paid?

☐ **Pre-Paid:** Die SIM-Karte wird mit einem bestimmten Guthaben aufgeladen. Ihr Kind kann dieses Guthaben durch Telefonieren, SMS-Schreiben und Surfen verbrauchen. Ist das Guthaben leer, sind keine weiteren Aktionen mehr möglich.

- Vorteile: keine zusätzlichen Kosten; Ihr Kind lernt mit einem Budget umzugehen
- Nachteil: ist das Guthaben verbraucht, können auch im Notfall die Eltern nicht kontaktiert werden
- Empfehlung: gute Variante für den Anfang

☐ **Vertrag:** Durch vorher festgelegte Tarife und Flatrates entstehen in der Regel monatlich die gleichen Kosten. Ihr Kind kann so länger telefonieren und surfen, ohne dass höhere Kosten entstehen.

- Vorteile: Möglichkeit Flatrates für Internetnutzung und Telefonie abzuschließen; Ihr Kind kann Sie immer erreichen
- Nachteile: über den Vertrag können z. B. durch In-App-Käufe oder zusätzliches Datenvolumen Mehrkosten entstehen, Ihr Kind verliert womöglich den Überblick über anfallende Kosten
- Empfehlung: geeignet für Jugendliche mit Smartphone-Erfahrung

Wie Sie mit Ihrem Kind sinnvolle Medienzeiten festlegen, lesen Sie auf www.ins-netz-gehen.de/eltern

Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit

Herausgeber: Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit (BIÖG), Köln
Diese und weitere Arbeitshilfen finden sich unter www.ins-netz-gehen.de
Stand: Mai 2025

Checkliste Smartphone

Smartphones für Kinder und Jugendliche sicher einrichten.

2. Das Smartphone sicher einstellen

Egal ob unerfahrene oder technikaffine Jugendliche – diese Einstellungen empfehlen sich für das Smartphone Ihres Kindes:

- [ ] Google-Konto bzw. Apple-ID mit Geburtsdatum des Kindes einrichten
- [ ] SIM-Karte mit einem PIN sperren
- [ ] Bildschirmsperre einrichten
- [ ] Drittanbietersperre über den Vertragspartner einrichten
- [ ] Roaming und Auslandstelefonate sperren
- [ ] Herunterladen von Apps aus unbekannter Herkunft verbieten (wenn möglich)
- [ ] Smartphone in den Einstellungen verschlüsseln
- [ ] Jugendschutzeinstellungen des App-Stores in den Einstellungen aktivieren
- [ ] In-App-Käufe mit einer Passwortsperre verhindern: im Google Play Store unter „Authentifizierung für Käufe erforderlich“, im Apple App Store unter „Passworteinstellungen“
- [ ] Jugendschutzfilter-App (z. B. JusProg) einrichten
- [ ] Virenschutz- und Firewall-App auf dem Smartphone installieren

3. Zusätzliche Einstellungen

Es wird empfohlen, Kindern frühestens ab 9 Jahren, besser frühestens ab 12 Jahren, ein eigenes Smartphone mit eingeschränktem Internetzugang zu überlassen.
Diese zusätzlichen Einstellungen sind für das erste Smartphone empfehlenswert:

- [ ] Bluetooth deaktivieren
- [ ] Rufnummern manuell sperren
- [ ] Kinderversionen von Apps nutzen oder die Jugendschutzeinstellungen aktivieren

Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit

Herausgeber: Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit (BIÖG), Köln
Diese und weitere Arbeitshilfen finden sich unter www.ins-netz-gehen.de
Stand: Mai 2025